

## Wechsel in der Leitung der RG Ostthüringen

31 Dietmar Jacob übernimmt die Unterlagen von Friedrich W. Thie (re.)



Der Leiter der Regionalgruppe (RG) Ostthüringen im Bergbautraditionsverein (BTV) Wismut, Friedrich W. Thie gibt auf eigenen Wunsch die Leitung der RG ab. Der Vorstand des BTV hat diesem, wenn auch schweren Herzens, entsprochen. Als Nachfolger wählten die Mitglie-

der der RG Ostthüringen Dietmar Jacob.

Thie übernahm 1999 die RG Ostthüringen. Unter seiner Leitung entwickelte sie sich zur mitgliedsstärksten im BTV. Es gelang ihm in einzigartiger Weise, Bergkameradinnen und Bergkameraden aktiv in ein vielseitiges und abwechslungsreiches Vereinsleben einzubeziehen. Das widerspiegelt sich nicht nur in den großen Teilnehmerzahlen der monatlichen Zusammenkünfte, sondern vor allem in den positiven Resonanzen auf Fachvorträge oder Exkursionen. Besonders wichtig war Thie die Zusammenarbeit mit anderen Bergbauvereinen, allen voran mit dem Bergbauverein Ronneburg.

Zuverlässig und stets engagiert kümmerte sich Thie in enger Absprache mit der Wismut GmbH um die Besucherbetreuung in der Ausstellung Wismut\*Objekt90. Nicht zuletzt hatte Thie herausragenden Anteil an der Entwicklung und Umsetzung des Zeitzeugniskonzeptes „Straße der Bergbaukultur“ des BTV, bei der Beschaffung von Fördergeldern für die Schmirchauer Höhe und bei der Vorbereitung des 4. Thüringer Bergmannstages 2016 in Ronneburg. Die Aufzählung ließe sich beliebig fortsetzen. Thie hat die Messlatte der Wismut-Traditionspflege hoch gelegt und dem Vorstand zugesichert, dafür auch künftig mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.  
Bergbautraditionsverein

## Wismut vor 20 Jahren

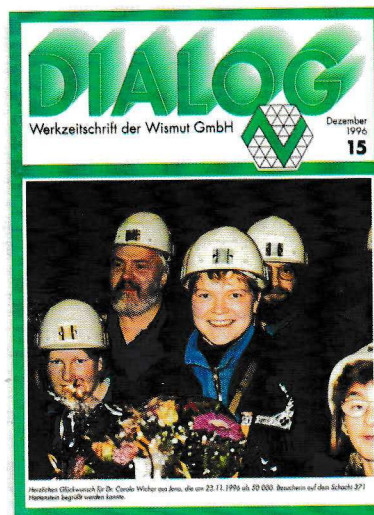
Blick 20 Jahre zurück in die Anfänge der Sanierungstätigkeit der Wismut GmbH. Ausgewählte Schlagzeilen des DIALOG 15 vom Dezember 1996

### Abschied vom Besucherbergwerk

Die Grubenflutung am Schacht 371 Hartenstein erreicht die -540-m-Sohle. Das dortige Besucherbergwerk wird geschlossen.

### Erweiterung des Flutungsexperiments beantragt

Im Interesse eines weiteren Kenntnisergebnisses zu hydrogeologischen und -chemischen Fragen soll das Flutungsexperiment in Königstein bis 40 m NN eingestaut werden.



### Betriebsteil Crossen: Funktionserprobung des Pipe Conveyors

Nach achtmonatiger Bauzeit verbindet der Gurtbandförderer die Bergehalde Crossen und die Absetzanlage Helmsdorf.

### Ende für Yellow-Cake-Aufbereitung

In Seelingstädt wurde die letzte Lieferung des Uranentsorgeprodukts aus Königstein bearbeitet. Damit endete die chemische Aufbereitung zu Yellow-Cake.